

ImPuls

01 | 2020

**Energie in der
Corona-Krise:**
Sichere Versorgung in
einer (wirtschaftlichen)
Ausnahmesituation

E-Mobilität für Stadt und Wirtschaft:

Eine Schlüsseltechnologie der Energiewende wird in Gera weiter ausgebaut.

CO₂-Einsparung durch 100 % Ökostrom:

Geraer Verkehrsbetriebe setzen auf grüne Energie der EGG.

Editorial ● ● ●

Liebe Geschäftspartner,

die Corona-Pandemie hält uns alle in Atem. Sie wird gesellschaftliche und wirtschaftliche Folgen haben, die zurzeit nicht absehbar sind. Wir alle fühlen uns eingeschränkt – in unserer Bewegungsfreiheit und Handlungsfähigkeit. Es herrscht eine gewisse Unsicherheit, auch beim Thema Energie.

Die wichtigste Aussage für unsere Kunden zu Hause und in den Unternehmen: Die Versorgung mit Strom, Gas und Fernwärme ist sicher. Als Ihr Energieunternehmen vor Ort stellen wir unsere Dienstleistungen der Daseinsvorsorge gewohnt zuverlässig zur Verfügung. Viele Services mussten zum Wohle der Gesundheit von Kunden und Mitarbeitern zurückgefahren werden. Das Kundenzentrum wurde für den Publikumsverkehr geschlossen, aber Ihre Ansprechpartner stehen Ihnen weiterhin per Telefon oder E-Mail zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

In diesen außergewöhnlichen Zeiten wollen wir es nicht versäumen, den Blick nach vorne zu richten. Das Thema E-Mobilität wird für Unternehmen und Institutionen zunehmend interessanter, angesichts verbesserter Technologie, staatlicher Förderung und immer mehr

Lademöglichkeiten. Den Ausbau von

Ladesäulen treiben wir weiter voran: An 18 EGG-Stromtankstellen können Sie mittlerweile Ihr E-Mobil in Gera laden. Auf Nachhaltigkeit legen wir in allen Unternehmensbereichen großen Wert. So wird auch dieses Magazin klimaneutral gedruckt.

Wir freuen uns, dass unser Engagement und unsere Dienstleistungen bei Ihnen ankommen. Auch 2020 sind wir wieder als „Top-Lokalversorger“ in den Bereichen Strom, Gas und Wärme sowie erstmals auch als „Herausragender Regionalversorger“ ausgezeichnet worden. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen vor allem eines: Bleiben Sie gesund!



Ihr André Grieser, Geschäftsführer
Energieversorgung Gera GmbH

EGG investiert weiter in E-Mobilität

Ausbau des eigenen Fuhrparks und der Ladeinfrastruktur in Gera, gewonnenes Know-how wird auf praktikable Lösungen für Unternehmen angewendet

Die E-Mobilität gehört zu den Schlüsseltechnologien der Energiewende und gewinnt einen immer größeren Stellenwert in Wirtschaft und Gesellschaft. Das zeigen die deutlich gestiegenen Investitionen der Autoindustrie in die E-Mobilitäts- und Hybrid-Technologie und die Initiativen der Politik, die E-Mobilität mit Steuerbefreiungen und Zuschüssen unterstützt. Auch die EGG baut die Ladeinfrastruktur in Gera weiter aus und erweitert ihren Fuhrpark an E-Mobilen. Das Energieunternehmen setzt sich so aktiv für den Klimaschutz ein, insbesondere für die Einsparung von CO₂. Dabei transferiert die EGG das gewonnene Know-how aus der Installation der Ladesäulen und die Erfahrungen mit eigenen E-Fahrzeugen auf den E-Mobilitätsservice für Unternehmen und Institutionen.

Ausbau des öffentlichen Stromtankstellennetzes

An 18 Stromtankstellen können E-Mobilisten ihr Auto mittlerweile in Gera laden. Neu dazugekommen sind Ende 2019 und Anfang 2020 drei Ladestationen: am Kornmarkt 12, in der Schleizer Straße 33 und in der Vogtlandstraße 6. Bis Ende des Jahres 2020 soll das Netz öffentlicher Ladesäulen noch um sechs weitere Stromtankstellen erweitert werden. Damit erfüllt die EGG die vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz im Jahr 2016 ermittelten Vorgaben zu den Ausbauzielen der öffentlichen Ladeinfrastruktur in Thüringer Städten und Gemeinden.

Neue E-Transporter für den Außendienst

Der Fuhrpark der EGG wurde Anfang des Jahres 2020 um vier E-Transporter des Typs Mercedes eVito erweitert. Die E-Mobile werden im technischen Außendienst eingesetzt. Sie ermöglichen es den Monteuren der EGG, nun auch elektrisch unterwegs zu sein, wenn es um größere Aufgaben geht. Weitere E-Fahrzeuge finden bereits seit längerer Zeit im Kundenservice Verwendung, bspw. für die Verteilung der Unternehmenspost. Damit verfolgt die EGG konsequent ihre Strategie zum weiteren Ausbau der Elektromobilität.

EGG-Prokurist Rüdiger Erben betont: „Uns ist es wichtig, auch selbst Erfahrung mit E-Mobilen zu sammeln und die neue Technologie nicht nur nach außen zu vermarkten, sondern tatsächlich auch selbst zu nutzen und mit gutem Beispiel voranzugehen. Wir testen verschiedene E-Fahrzeugtypen für unterschiedliche Anwendungszwecke im Unternehmen. Dadurch erhalten wir wertvolle Erkenntnisse für den weiteren Ausbau der E-Mobilität sowie den Einsatz von Ladetechnik und Ladekarten. So können wir unsere Kunden aus erster Hand mit Praxiserfahrungen beraten.“



Die EGG will selbst Erfahrungen mit E-Mobilen sammeln und diese an ihre Kunden weitergeben.

Ladetechnik und -pakete für Geschäftskunden

Die EGG unterstützt ihre Kunden beim Einstieg in die Elektromobilität mit Wallboxen und Lade-Komplettpaketen. So können auch Unternehmen E-Fahrzeuge vor Ort laden und die Ladetechnik ihren Kunden, Besuchern oder Mitarbeitern anbieten. Das Angebot der EGG kann dabei genau auf die speziellen Bedürfnisse der Firmen angepasst werden. Es lohnt sich bspw. für ein Unternehmen mit öffentlich zugänglichem Parkplatz oder Parkhaus. Auch Einkaufszentren, Supermärkte, Hotels oder Freizeiteinrichtungen schaffen einen attraktiven Mehrwert für Kunden, wenn diese während Besuch oder Einkauf ihr E-Mobil aufladen

können. Für viele Unternehmer gewinnt es immer mehr an Bedeutung, so ihren Beitrag für mehr Nachhaltigkeit zu leisten, da die Elektrofahrzeuge nahezu emissionsfrei mit Ökostrom fahren.

Mehr Infos zum Thema E-Mobilität unter www.egg-gera.de/elektromobilitaet

Sie haben Fragen zur E-Mobilität?



Für Rückfragen stehen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung.
0365/856-1175
E-Mail: vertrieb@egg-gera.de

Impressum ●●●

Kontakt: Energieversorgung Gera GmbH,
De-Smit-Straße 18, 07545 Gera,
www.energieversorgung-gera.de,
impuls@energieversorgung-gera.de

Die Energieversorgung Gera GmbH (EGG) ist ein Unternehmen der ENGIE Deutschland und der Stadt Gera.

Verantwortliche Redaktion:
Corinna Müller, Julia Löffler (Energieversorgung Gera GmbH), Frank Künzer (Künzer Kommunikation)

Gestaltung: Künzer Kommunikation,
www.kuenzer-kommunikation.de

Fotos: Energieversorgung Gera, ENGIE Deutschland, Künzer Kommunikation, iStock.com / Nikada / Kerrick / FilippoBacci / NicolasMcComber
Auflage: 700 Exemplare
Druck: Druckhaus Gera GmbH

Alle in diesem Druckwerk mit Weblinks genannten Webseiten wurden zum Zeitpunkt der Drucklegung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Es wird keine darüber hinausgehende Gewähr für die Inhalte genannter Webseiten übernommen.

www.energieversorgung-gera.de



Klimaneutraler Druck des Magazins ImPuls



Nachhaltigkeit ist Trumpf: Deshalb wird unser Geschäftskundenmagazin ImPuls klimaneutral gedruckt. Das funktioniert so: Nicht vermeidbare Emissionen von CO₂ werden bei der Herstellung des Magazins finanziell kompensiert. Diese Mittel fließen in nationale und internationale Umweltprojekte. Als Nachweis drucken wir auf Seite 3 das Siegel „Klimaneutral gedruckt“, das mit einer individuellen Nummer versehen ist. Durch Eingabe dieser Trackingnummer unter www.natureoffice.com lässt sich dann nachverfolgen, welches Projekt mit dem Druck der jeweiligen Ausgabe unseres Magazins unterstützt wird. Zudem wird das Magazin ImPuls auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt. Das Label sichert den Nachweis der Holzherkunft aus guter Waldbewirtschaftung.

MSG Maschinenservice Gera GmbH: Effizienter Einsatz von Strom und Gas für energieintensive Industriemaschinen

Die EGG liefert der MSG Maschinenservice Gera GmbH Strom und Gas und berät bei Modernisierungsmaßnahmen zur Energie- und Kosteneinsparung.

Große Maschinen sind das Business der MSG Maschinenservice Gera GmbH. Die Werkzeugmaschinen, die hier für den industriellen Einsatz modernisiert werden, können schon mal 15 Meter lang sein. Auch die eigenen Maschinen sind so groß und benötigen viel Energie. Über 40.000 Kilowattstunden Strom im Monat werden bei MSG Gera im normalen Betrieb verbraucht.

Die zuverlässige Stromlieferung gewährleistet seit Jahren die EGG. Hinzu kommt die Gasversorgung, u. a. für die Beheizung der Hallen. MSG Gera und EGG haben dafür längerfristige Verträge geschlossen. Denn der Energieverbrauch macht eine erhebliche Summe bei den Ausgaben aus, die bei der Kalkulation der Maschinenstundensätze eingerechnet werden müssen. Deshalb ist die Optimierung der Energieeffizienz für MSG Gera ein wichtiges Thema, bei dem die Kundenbetreuer der EGG beratend zur Seite stehen. Mehrere Maßnahmen wurden schon umgesetzt, um Strom und Gas einzusparen. Infrarot-Heizungen sorgen in den Hallen nachhaltig für Wärme. Neue LED-Lampen sorgen für besseres Licht bei deutlich weniger Stromverbrauch. Die Investitionskosten

haben sich schnell amortisiert. Die eigenen Maschinen werden zudem immer wieder modernisiert, sodass sie effizienter funktionieren – eine Leistung, die MSG Gera unter dem Begriff Retrofit auch ihren Kunden anbietet.

Neben den Kosteneinsparungen ist für den Maschinenservice-Spezialisten auch der Nachhaltigkeitsaspekt wichtig. Durch die Modernisierungsmaßnahmen wird schließlich auch CO₂ eingespart – ein wichtiges Thema, das auch die EGG bei ihren Beratungsgesprächen mit Geschäftskunden immer wieder hervorhebt. Denn es gibt für Industriebetriebe viele Möglichkeiten, auf nachhaltige Weise Kosten einzusparen. Dazu gehört eine neue Heiztechnik mit Gas oder ökologisch erzeugter Fernwärme. Mit der Installation einer Solaranlage auf dem Dach der Produktionshalle kann man auf umweltfreundliche Weise über 50 % Stromkosten sparen. Auch die Umstellung des Fuhrparks auf Elektromobilität bietet Möglichkeiten, sein Unternehmen grüner aufzustellen.

Sie haben Fragen zu unseren Dienstleistungen, mit denen Sie Energie sparen können?



Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

0365/856-1175

E-Mail: vertrieb@egg-gera.de

Unser Kunde im Profil



Die MSG Maschinenservice Gera GmbH überholt und repariert mittlere und große Werkzeugmaschinen. Das

Team mit 35 spezialisierten Mitarbeitern aus Ingenieuren, Schlossern, Monteuren, Fräsern und Maschinenbedienern bearbeitet präzise Großteile und Baugruppen aus Gusseisen, Stahl und Polymerbeton bis 50 Tonnen Gewicht. Für die Umsetzung der Dienstleistungen stehen 10.000 Quadratmeter Produktionsfläche mit entsprechendem Kran und ein umfangreicher Maschinenpark zur Verfügung.

Spezialisiert hat sich MSG Gera auf die Lohnfertigung von Komponenten des deutschen und europäischen Anlagen- und Großwerkzeugmaschinenbaus. Dabei kann es sich um die Bearbeitung von Maschinenbetten und -tischen sowie prismatischen Teilen wie Maschinenständern, Traversen, Pressstempeln und Spannplatten handeln. Auf Basis eines modernen Maschinenparks ist MSG Gera in der Lage, Maschinenteile bis zu 15 Meter zu fräsen und bis zu 13 Meter zu schleifen.

Hinzu kommt der Bereich Retrofit von Werkzeugmaschinen. MSG Gera bietet die komplette Überholung und Modernisierung von Werkzeugmaschinen an. Dazu gehört die Montage und Demontage sowie der Zusammenbau, die Um- und Nachrüstung und Instandhaltung von Werkzeugmaschinen bzw. einzelner Komponenten bei den Kunden. Es werden Fehlerdiagnosen, Wartungen und Reparaturen vor Ort durchgeführt.

Des Weiteren kauft, verkauft und vermittelt MSG Gera gebrauchte Werkzeugmaschinen aller Art und Hersteller. Je nach den Anforderungen und Bedürfnissen der Kunden werden passende gebrauchte Werkzeugmaschinen ausgewählt oder überholt, bspw. um die geometrische Genauigkeit zu gewährleisten oder auch mit einer modernen CNC-Steuerung auszustatten. MSG Gera kümmert sich um den Transport, die Installation, die Ausrichtung und die Abnahme vor Ort.

Mehr Infos unter www.msg-gera.de



Ein Blick auf die Produktion der MSG Gera: Hier werden Anlagen- und Werkzeugmaschinen repariert, überholt und modernisiert.

EGG beliefert Geraer Verkehrsbetriebe

Straßenbahnen in Gera fahren jetzt mit 100 % Ökostrom



Vor der neu gestalteten Straßenbahn der GVB mit dem Hinweis auf 100 % Ökostrom der EGG: Michael Klau, Geschäftsführer SD VerkehrsMedien, Geras Oberbürgermeister Julian Vonarb, GVB-Geschäftsführer Thorsten Rühle, EGG-Prokurist Rüdiger Erben und Corinna Müller, Leiterin Marketing & Kommunikation der EGG (von li. nach re.)

Seit Beginn des Jahres beliefert die EGG die Geraer Verkehrsbetriebe (GVB) mit Strom aus 100 % regenerativen Quellen. Die GVB hat 2019 europaweit ihre Strombelieferung ausgeschrieben. Dabei wurden insbesondere auch Angebote für grünen Strom eingefordert. Die EGG konnte 100 % ökologischen Strom aus skandinavischer Wasserkraft anbieten und hat daraufhin den Zuschlag erhalten. Auf Basis dieser Ökostromlieferung spart die GVB 1.210 Tonnen CO₂ jährlich. Bis Ende 2019 bezog die GVB noch einen Energiemix aus 61 % fossilen Energieträgern, 2,4 % Kernenergie und 36,6 % Erneuerbaren Energien.

Der jährliche Strombedarf der GVB beträgt rund 6.515 Megawattstunden, wovon nahezu 80 % für den Straßenbahnbetrieb mit rund 11 Mio. Fahrgästen verbraucht wird. Über Dreiviertel aller Fahrgäste der GVB werden mit Straßenbahnen befördert. Diese ohnehin nachhaltigen Fahrzeuge des Geraer ÖPNV sind mit 100 % Ökostrom der EGG noch umweltfreundlicher unterwegs.

Der Geraer Oberbürgermeister Julian Vonarb betont: „Die Stadt Gera hat in ihrem Klimakonzept ihre klimapolitischen Ziele verankert. Ein Ziel besteht darin, durch den Bezug von ökologischem Strom den Schadstoffausstoß zu senken. Mit dem Bezug von zertifiziertem Ökostrom durch die GVB gehen wir nun einen weiteren Schritt in der Umsetzung unserer Ziele voran. Mit der Umstellung auf

ökologischen Strom bei der GVB kommen wir nicht nur der klimapolitischen Zielsetzung der Stadt Gera einen Schritt näher, sondern möchten auch einen Beitrag zum Erreichen der Klimaschutzziele in Deutschland und zur Verkehrswende leisten.“

GVB wirbt mit „Öko-Bahn“

Während im Westen Deutschlands viele Städte in den siebziger Jahren Straßenbahnen zugunsten dieselbetriebener Busse abgeschafft haben, hielten die mittelgroßen Städte in Thüringen am Straßenbahnbetrieb fest. „Das gereicht uns heute zum Vorteil“, sagt dazu der Geschäftsführer der GVB, Thorsten Rühle. „Wir müssen nicht erst umdenken, unsere Straßenbahnen sind schon seit 1892 ökologisch unterwegs, auch wenn damals das Wort ökologisch noch niemand in den Mund nahm.“

Der Umstieg auf 100 % Ökostrom der EGG ist für die GVB Anlass, für mehr ökologisches Fahren zu werben. Eigens hierfür hat die GVB



Straßenbahn in Gera: Über 1.200 Tonnen CO₂ werden durch Ökostrom eingespart.

Grüne Energie für Unternehmen



Die EGG bietet auch Geschäftskunden 100 % Ökostrom. Denn immer mehr Unternehmen und Institutionen nehmen ihr Bekenntnis zu mehr Klimaschutz ernst und setzen auf grüne Energie. Der emissionslos erzeugte Ökostrom der EGG wird aus Wasserkraft gewonnen. Gerade in Skandinavien wird das gewaltige Potenzial der Natur genutzt, um Erneuerbare Energien zu erzeugen und eine regenerative und umweltfreundliche Art der Stromversorgung zu gewährleisten.



eine Bahn mit der Aufschrift „Wir fahren zu 100 Prozent ökologisch. Fahren Sie mit.“ gestaltet.

„Wir wollen mit unserer Öko-Bahn darauf aufmerksam machen, dass wir mit unseren Straßenbahnen einen Beitrag zur Schonung der Umwelt leisten“, unterstreicht Thorsten Rühle.

Haben Sie Interesse an 100 % Ökostrom?

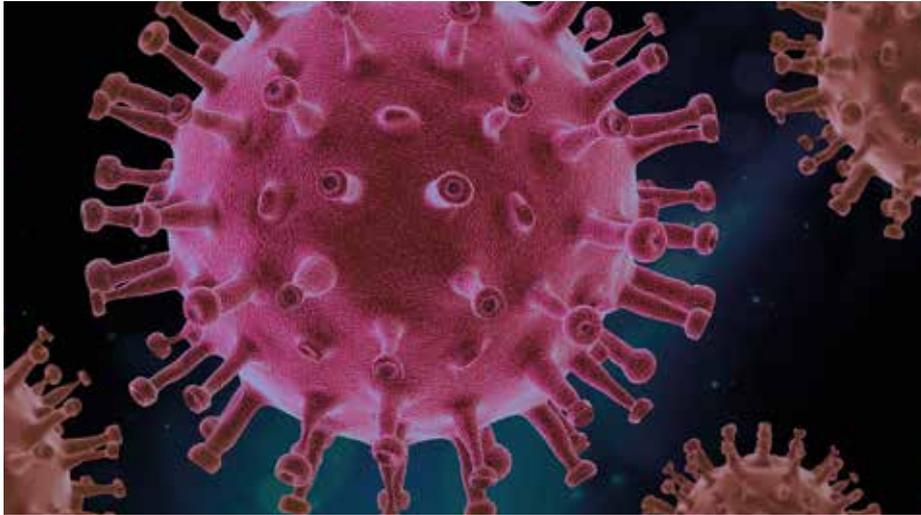
Sprechen Sie uns an!

03 65 / 856-1175

E-Mail: vertrieb@egg-gera.de



Energiewirtschaft in Corona-Zeiten: Zuverlässige Energieversorgung garantiert



Auch in Corona-Zeiten bietet die EGG Versorgungssicherheit und Kundenservice – unter Beachtung des gesundheitlichen Schutzes von Kunden und Mitarbeitern.

Die Corona-Pandemie stellt eine weltweite Ausnahmesituation dar, die von der börsennotierten Aktiengesellschaft bis hin zum Friseur um die Ecke Auswirkungen hat. Die Folgen für die Gesellschaft sind täglich spürbar. Die Konsequenzen für die Wirtschaft – regional, national und global – können in ihrer Tragweite noch nicht eingeschätzt werden. Das gilt auch für den Energiesektor. Er kommt einerseits dem gesellschaftlichen Versorgungsauftrag nach, muss sich aber andererseits mit niedrigeren Stromverbrauchszahlen und einer unsicheren Lage bei der Energiebeschaffung bzw. an der Strombörse EEX auseinandersetzen.

Am wichtigsten ist: Die Energieversorgung mit Gas, Strom und Fernwärme muss gewährleistet bleiben. Die Energiebranche ist auf ein solches Krisenszenario, wie es zurzeit geschieht, vorbereitet. Entsprechende Notfallpläne liegen bereit. Anpassungen der Arbeitsweisen und notwendige organisatorische Maßnahmen werden umgesetzt. Natürlich auch bei der EGG.

EGG setzt Ad-hoc-Maßnahmen zur Aufrechterhaltung von Versorgung, Kundenservice und Dienstleistungen um

So arbeiten die Teams in der EGG-Netzleitstelle voneinander getrennt, um ihren verantwortungsvollen Auftrag zu sichern: die Überwachung des Fernwärmenetzes und des Strom- und Gasnetzes im Auftrag der

GeraNetz GmbH sowie die Störungsbeseitigung in Gera. In kürzester Zeit konnte zudem eine zweite Netzleitstelle an einem weiteren EGG-Standort in Gera in Betrieb genommen werden. Diese ermöglicht es, dass die Kollegen räumlich getrennt arbeiten und so für den Ernstfall immer ein zweites Team zur Verfügung steht. Dies gilt auch für den Einsatz der Monteure, die im Auftrag der GeraNetz GmbH tätig sind. Ein reibungsloser Netzbetrieb ist damit umfänglich abgesichert.

Die ENGIE-Kraftwerke in Gera-Tinz und Gera-Lusan versorgen die Geraer zuverlässig mit Strom und Fernwärme. Die modernen Anlagen sind im Ernstfall auch aus der Ferne steuerbar, sodass kein Ausfall oder Versorgungsengpass zu befürchten ist. Die Versorgungssicherheit hat für die EGG und die GeraNetz GmbH höchste Priorität. Alle Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, dass diese auch weiterhin uneingeschränkt sichergestellt ist.

Die Gewährleistung der Gesundheit von Kunden und Mitarbeitern steht im Mittelpunkt

Auch in den Büros und im Vertrieb setzen die Teams ihre Tätigkeit getrennt voneinander fort. Dadurch ist gewährleistet, dass bei Ausfall eines Mitarbeiters jederzeit ein Kollege einspringen kann. Dazu wurden räumliche Trennungen in den Büros herbeigeführt. Ein großer Teil der Belegschaft arbeitet – insofern

die Aufgaben dies zulassen – im Homeoffice. Persönliche Termine mit Dienstleistern, Partnern und Kollegen werden weitestgehend vermieden und zum Schutz aller Beteiligten per Telefon- oder Videokonferenz durchgeführt.

In den Bereichen Strom, Gas, Wärme sowie Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) werden ca. 70 laufende bzw. in Kürze startende Bauvorhaben in Gera planmäßig umgesetzt. Damit sichert die EGG als Auftraggeber in diesen Krisenzeiten das Geschäft für die Dienstleister und Partner. Sie übernimmt so Verantwortung für die Fortführung und zeitgerechte Umsetzung von wichtigen Bauprojekten in der Stadt Gera. Als eine der ersten Initiativen wurde das EGG-Kundenzentrum in der De-Smit-Straße 18 für den persönlichen Besucherverkehr geschlossen. Natürlich ist der Kundenservice der EGG weiterhin per Telefon oder E-Mail erreichbar und steht bei Fragen zur Verfügung.

Fallende Börsenpreise für Strom und Gas: Chance oder Risiko?

Kleinere und mittelständische Unternehmen trifft die Corona-Krise besonders schwer. Ausfälle in der Belegschaft, weniger Aufträge oder komplette Schließungen werfen oft finanzielle Fragen auf und lassen mit Sorge in die Zukunft blicken. Aber auch größere Unternehmen stehen vor unbekanntem Herausforderungen. Überall ergeben sich erhebliche Energieeinbußen, die natürlich Auswirkungen auf den Energiemarkt haben. Die Großhandelspreise für Strom und Gas an der Leipziger Strombörse EEX unterliegen derzeit deutlichen Schwankungen. Gerade jetzt brauchen viele Firmen einen erfahrenen Energiepartner, der den Markt kennt und die richtigen Tipps gibt.

Die EGG unterstützt auch in diesen außergewöhnlichen Zeiten ihre Kunden in wichtigen Energiefragen rund um ihr Business. Sprechen Sie bitte Ihren Kundenberater telefonisch oder per E-Mail an.

Gesellenschulung von EGG und der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Gera



Rund 60 Handwerker nahmen Ende Februar an der Gesellenschulung der SHK Gera beim Sanitärgrößhändler Menningen KG in Gera teil.

Die EGG und die Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) Gera vereint ihr gemeinsames Interesse an der hohen fachlichen Qualifikation von Handwerkern in der Region. Dies gilt umso mehr in Zeiten neuer Produkte, technischer Innovationen und erweiterter Aufgaben. Beide Partner kooperieren seit 2011, um den Bekanntheitsgrad der Innung zu erhöhen und die Kundenbindung der EGG zu den regionalen Handwerksbetrieben zu

unterstreichen. Diese Vereinbarung beinhaltet einen Zuschuss für Kunden der EGG für die von Innungsfachbetrieben durchgeführte Gebrauchsfähigkeitsprüfung von Gasanlagen.

Im Sinne der Qualifikations- und Sicherheitspartnerschaft zwischen EGG und Innung werden zudem Schulungsmaßnahmen organisiert. So trafen sich im Februar dieses Jahres rund 60 Handwerker beim Sanitärgrößhändler Men-

ningen KG in Gera zu einer Gesellenschulung, welche die Innung zur stetigen Weiterentwicklung des handwerklichen Könnens durchführte. Die EGG stellte mit Andreas Uhlig einen Mitarbeiter als Referenten zur Verfügung. Auf Basis seines langjährigen, spezifischen Know-hows wurden den Gesellen Fachkenntnisse zu den neuen technischen und rechtlichen Anforderungen und Ergänzungen bei der Errichtung, Erweiterung, Änderung und Instandhaltung von Gasinstallationen vermittelt. Anhand der Diskussion zur aktuellen Fortschreibung der Technischen Regel für Gasinstallationen (TRGI 2018) wurde diese angewandt und vertieft. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur sicheren Arbeit an Gasleitungen in Gebäuden, die vorwiegend von den Gesellen ausgeführt wird.

Mehr Informationen zur Innung unter www.shk-innung-gera.de

Rückbau der stillgelegten EGG-Kraftwerke HKW Gera Nord und HW Süd

Innovationen haben zumeist zur Folge, dass das Alte durch das Neue ersetzt wird und letztendlich verschwindet. Das gilt auch für das ambitionierte Gemeinschaftsprojekt von ENGIE und EGG zur Neuaufstellung der Fernwärmeversorgung in Gera. Mit Fertigstellung der beiden Heizkraftwerke in Gera-Lusan und Gera-Tinz und der Umstellung des EGG-Fernwärmenetzes im September 2019 wurden hier die Bauarbeiten abgeschlossen. Das über 20 Jahre alte Heizkraftwerk Gera-Nord und das Heizwerk Süd der EGG konnten schon im Januar bzw. Juni 2019 außer Betrieb genommen werden. Anschließend kam es zur fachgerechten Stilllegung der Kraftwerke. Verbleibende Chemikalien und Betriebsmittel wurden durch Fachfirmen entsorgt, die Anlagen gereinigt und für eine sichere Demontage vorbereitet.

Anfang März 2020 begannen die Rückbauarbeiten der EGG-Kraftwerke, die vom beauftragten Unternehmen Laarakkers Democom GmbH schrittweise durchgeführt werden – einem erfahrenen Partner für die sichere und fachge-

rechte Ausführung der Demontage- und Abbrucharbeiten, der die Erfüllung der Auflagen des Arbeits- und Umweltschutzes gewährleistet. Der Rückbau des Heizkraftwerks Gera-Nord wird oberirdisch durchgeführt. Der Komplettabbruch der Gebäude, Kamine und Lagertanks ist bis auf die Bodenplatte vorgesehen. Am Standort Heizwerk Gera-Süd sollen die Rückbaumaßnahmen auch den Keller umfassen. Die Kellerfundamente am Elsterdamm bleiben als Böschungssicherung erhalten.

Vermeidung von Verkehrsbehinderungen im Fokus, Zeitplan verzögert sich durch Corona-Pandemie

Die EGG legt großen Wert auf ein rücksichtsvolles Arbeiten ohne starke Auswirkungen auf den umliegenden Verkehr. Die umfassende Sicherung und Absperrung der beiden Abrissgelände wird gewährleistet. Straßensperrungen und größere Behinderungen für den Straßenverkehr sollen vermieden werden. Kurzfristige und punktuelle Verkehrsbehinderungen können eventuell beim Ein- und Ausfahren größerer Baugeräte



Seit März 2020 laufen die Rückbauarbeiten der EGG-Kraftwerke Gera-Nord und HW Süd

am Heizwerk Süd am Elsterdamm entstehen. Bei den Abrissarbeiten kommen Hydraulikbagger und Schrottscheren zum Einsatz. Die Gebäudeteile werden schrittweise abgetragen. Anschließend können die verschiedenen Baumaterialien separat und umweltfreundlich entsorgt werden.

Die Fertigstellung des Rückbaus war ursprünglich für Ende 2020 eingeplant. Durch die Corona-Pandemie und ihre Folgen muss allerdings möglicherweise mit einer Verzögerung der Arbeiten gerechnet werden, die zwischenzeitlich unterbrochen werden mussten.



EGG ist herausragender Regionalversorger und Top-Lokalversorger 2020

Die Deutsche Gesellschaft für Verbraucherstudien hat die EGG als herausragenden Regionalversorger für Strom und Gas ausgezeichnet. In einer umfangreichen Studie wurden Energieversorger aus ganz Deutschland nach Leistungen wie Kundenservice, Internetauftritt, Tarifoptionen, Nachhaltigkeit und regionalem Engagement

untersucht. Die EGG konnte auf ganzer Linie überzeugen und hat in den 68 Bewertungskriterien einen hervorragenden Gesamtpunktwert erreicht. Zudem empfiehlt der unabhängige Branchendienst energieverbraucherportal.de die fairen Angebote von Preis und Service, das regionale Engagement sowie das zukunftsorientierte Umweltbewusstsein der EGG mit dem Gütesiegel „Top-Lokalversorger 2020“ in den Bereichen Strom, Gas und Wärme. Die Auszeichnung als „Top-Lokalversorger Wärme“ erhält die EGG zum zweiten Mal. Die EGG kann besonders mit hervorragender Versorgungssicherheit und der Nachhaltigkeit ihrer Fernwärmeerzeugung punkten.



Gera Crowd: Förderplattform für Herzensprojekte kommt an und unterstützt in der Corona-Krise

Die Crowdfunding-Plattform Gera Crowd hat bereits im ersten Jahr große Erfolge zu verzeichnen. Seit dem Start im Mai 2019 konnten bis März 2020 zehn gemeinnützige Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Die EGG, die die Plattform zum Sammeln von Spenden und zur Unterstützung von engagierten Projekten ins Leben gerufen hat, hat bis dahin selbst 2.620 € gespendet. Jeden Monat werden 500 € aus dem eigenen Fördertopf des Unternehmens bereitgestellt. Mit insgesamt über 14.000 € haben sich 293 Unterstützer an Projekten in der Gera Crowd beteiligt. Das macht eine durchschnittliche Spende von 40,60 € pro Spender. Die Initiatoren der Projekte stammen alle aus Gera und der Region, passend zum Slogan der Plattform „Gemeinsam für Gera“. In Zeiten der Corona-Pandemie öffnen wir mit der Aktion „Gemeinsam gegen die Corona-Krise“ die Gera Crowd für in Not geratene Initiativen und Unternehmen und erhöhen den Fördertopf auf 2.000 € monatlich. Zusätzlich verdoppeln wir die Förderung der EGG von 10 auf 20 € pro eingegangener Spende aus der Bevölkerung. Wir glauben an die Solidarität in Gera und der Region. Wer Hilfe braucht, kann das auf der Plattform zeigen. Wer helfen will, kann das unproblematisch tun. Schon kleine Beträge können großes Bewirken! **Mehr unter www.gera-crowd.de**



6 Mio. Tonnen CO₂-Einsparungen durch verstärkten Einsatz von Gaskraftwerken in Deutschland

Die EGG setzt bei der Fernwärmeversorgung in Gera auf Gas – auch aus Nachhaltigkeitsaspekten. Denn Erdgas gilt als emissionsärmster fossiler Brennstoff. Sein gasförmiger Zustand erlaubt eine optimale Durchmischung mit der Verbrennungsluft. So wird im Vergleich zur Steinkohle das Erdgas nahezu komplett verbrannt. Das hält die Emissionen niedrig. In den Heizkraftwerken in Gera-Lusan und Gera-Tinz wird insgesamt neun gasbetriebenen Blockheizkraftwerken (BHKW) und sechs Gaskesselanlagen ausschließlich Gas verbrannt, wodurch sich der Ausstoß an Stick- und Schwefeloxiden sowie Staub spürbar verringert. Dieser Trend zeigt sich auch bundesweit. Noch nie wurde so viel Strom aus Erdgas erzeugt wie im Jahr 2019. 91 Terawattstunden (TWh) Strom stammten nach vorläufigen Zahlen des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) aus Gaskraftwerken – ein Plus von 7,5 TWh im Vergleich zum Vorjahr. Durch den verstärkten Einsatz von Gas konnten 2019 gegenüber dem Vorjahr mindestens 6 Mio. Tonnen CO₂ in der Stromerzeugung eingespart werden. Die Zahlen zeigen, dass Gas einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet und als emissionsarmer Energieträger eine wichtige Ergänzung zur Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien darstellt.



ENGIE und Microsoft: Kooperation bei grüner Energie

ENGIE, Mutterunternehmen der EGG, hat mit Microsoft, einem der weltweit führenden Technologieunternehmen mit Sitz in den USA, einen langfristigen Kaufvertrag für Solar- und Windenergie (Power-Purchase-Agreement, PPA) abgeschlossen. Der Vertrag beinhaltet eine 24-Stunden-Versorgung von Microsoft mit Erneuerbarer Energie in den USA. Zudem arbeiten die Partner bei der Implementierung von Darwin zusammen – einer von ENGIE entwickelte Energiesoftware, die auf Basis der intelligenten Cloud-Services von Microsoft Azure entwickelt wurde. Sie ermöglicht weltweit die Optimierung der Leistung der Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energien von ENGIE. Im Rahmen des Vertrags wird Microsoft insgesamt 230 MW Strom von zwei ENGIE-Projekten in Texas erwerben. Dabei handelt es sich um einen Windpark und eine Solaranlage. Das Portfolio von Microsoft an Erneuerbaren Energien erhöht sich auf über 1.900 MW. Die Beziehung zwischen ENGIE und Microsoft ist ein ausgezeichnetes Beispiel, wie Kunden nachhaltig und sicher Erneuerbare Energien beschaffen können. Die PPA umfasst eine innovative Vereinbarung über eine feste Liefermenge, die rund um die Uhr verfügbar und auf den Energiebedarf von Microsoft abgestimmt ist.

